



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Gedichte - 1838. Übersetzungen

Freiligrath, Ferdinand

1870

Nulla dies sine linea

urn:nbn:de:hbz:466:1-31717

Mag sie entschuld'gen drum ihr Kleid,
 Wenn sie mit südlich finstern Brauen
 Der Anmuth und der Lieblichkeit
 In's kindlich offne Antlitz schauen!

Nulla dies sine linea.

(In das Album eines Dampfschiff-Kondukteurs.)

Sein perlend Glas emporhob Einer,
 Und lallte fromm und feierlich:
 „Ich mach' es, traun, wie der Lateiner —
 Kein Tag vergeht mir ohne Strich!“

So übersezt ein trunkner Stammeler;
 Doch wer jahraus jahrein den Rhein
 Befährt als Autographensammler,
 Verstehst dich besser auf Latein.

Er denkt: „Mag nie ein Tag entweichen,
 Der keinen Federstrich mir bringt!
 Wo nicht von denen, die da streichen,
 Ein Rheinsalm in mein Album springt!“

Glück auf denn, du an Strichen Reicher!
 Glückauf, dein Büchlein fülle sich!
 Beschere Gott dir viele Streicher
 Und täglich mehr als Einen Strich!
